

Mitteilung	5170/2018	Fachbereich 3 Herr Schlich
7. BA Innenstadttring - Erweiterung der Baumaßnahme		
<p>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</p> <p>Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz Bau- und Vergabeausschuss Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat</p>		

Information:

Die Arbeiten in der Baumaßnahme 7. BA Innenstadttring schreiten gut voran.

Im ersten Koordinationsgespräch für die Bauzeitabläufe 2019 wurde festgestellt, dass der Zeitplan für nächstes Jahr sehr ausgereizt ist. In der Innenstadt stehen folgende Baumaßnahmen an:

- 8. BA Innenstadttring – Lückenschluss zwischen 6. und 7. BA sowie die Straße „Am Obertor“ mit halbseitiger Sperrung,
- Kanalbauarbeiten in der St.-Veit-Straße zwischen Einmündung Wasserpförtchen und Gerberstraße unter Vollsperrung,
- Straßenausbau Mühlenweg (Programm „Aktive Stadt“) unter Vollsperrung.

Der Mühlenweg kann erst gebaut werden wenn die Kanalbaumaßnahme in der St.-Veit-Straße abgeschlossen ist. Des Weiteren sollten aus verkehrstechnischen Gründen die Baumaßnahmen 8. BA Innenstadttring sowie die Kanalbaumaßnahme nacheinander stattfinden. Entsprechend wurde geplant nächstes Jahr nach Fastnacht (06.03.2019) – vorausgesetzt die Witterungsbedingungen sowie die Wasserstände der Nette sind hierfür geeignet – mit der Kanalbaumaßnahme in der St.-Veit-Straße zu beginnen (ca. 3 Monate Bauzeit). Demnach kann erst Ende Mai/Anfang Juni mit dem 8. BA Innenstadttring begonnen werden. Dieser soll auch wie der 7. BA Innenstadttring vor Lukasmart fertiggestellt werden.

Um dieses Ziel einhalten zu können ist es von Vorteil, wenn dieses Jahr noch Teile des 8. BA Innenstadttring in 2017 gebaut werden könnten, was auch nun so getan werden soll.

Die erste Bauphase (halbe Straßenbreite in Richtung Innenstadt) wird in der aktuell laufenden Bauphase des 7. BA Innenstadttring noch mit ausgebaut (siehe dazu auch Anlage 1 - Planskizze). Der gelb dargestellte Teil ist die Baufelderweiterung der Stadt (Gehweganlage), der blau und grün dargestellte Teil ist die Baufelderweiterung des Landes (Straße und Grünbeete). Dies hat nicht nur den Vorteil der Zeitersparnis in 2019, sondern spart auch Kosten. Im nächsten Jahr können eine Verkehrsumstellung, eine Anlieferung der Fräse und des Asphaltfertigers sowie auch Personalkosten wegen kürzerer Bauzeit (in diesem Jahr nehmen die Arbeiten weniger Zeit in Anspruch als nächstes Jahr in einer kleineren Bauphase/Baufeld) eingespart werden. Weiterhin ist dies auch verkehrstechnisch sinnvoll. In diesem Jahr wird dieser Bereich ohnehin noch nicht befahren und kann im Vergleich zum nächsten Jahr ohne weitere Umstellungen im Hinblick auf die Verkehrsführung mit ausgeführt werden.

Der LBM hat der Erweiterung des Baufeldes ebenfalls zugestimmt, so dass der Auftrag an die Baufirma erteilt werden konnte.

Die Baumaßnahme 7. BA Innenstadtring ist auch weiterhin vor dem Lukasmarkt abgeschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mehrauszahlungen in Höhe von 10.000 € für die Gehwege im Jahre 2018 können wir folgt finanziert/gedeckt werden:

6.500 € Mehreinzahlung als Förderung aus dem LVFGKom (65 %)

3.500 € Einsparung beim Eigenanteil beim Haushaltsausgaberest für die Maßnahme „Ausbau des Bahnhofsvorplatzes Mayen“ (15 % von der Gesamteinsparung von 23.500 €).

Anlagen:

Anlage 1 - Skizze Baufelderweiterung |